

An den
Präsidenten des Südtiroler
Landtages
Herrn Dr. Josef Nogglar
Bozen

Bozen, am 19. November 2020

B E S C H L U S S A N T R A G

#Pflegeberufe: Gesamtpaket für attraktiven Standort Südtirol

Weder der Südtiroler Bevölkerung noch den Verantwortlichen hier im Landtag geschweige denn, unseren Pflegehelfern und Pflegefachkräften muss noch erklärt werden, dass die Bedingungen im gesamten Pflegebereich weder für Mitarbeiter noch Betreute nicht jene sind, wie wir sie uns wünschen.

Menschen, die sich für einen Beruf in der Pflege und Begleitung entscheiden, sind ganz besondere Menschen: Sie sind Multitalente, sind sozial, teamfähig, haben einen starken Charakter und benötigen oft sehr viel Kraft an jedem ihrer Arbeitstage für kranke und alte Menschen da zu sein.

Solche Multitalente zu finden und Jugendliche für einen Beruf in der Pflege zu gewinnen zählt in ganz Europa zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen. Der Wettbewerb und das Ringen um Pflegekräfte haben längst begonnen. Die derzeitige Coronapandemie hat unseren bisherigen Pflegenotstand in erschreckender Weise vor Augen geführt.

In den vergangenen beiden Jahrzehnten und in den letzten Monaten ganz besonders, wurden hier im Südtirol Landtag in regelmäßigen Abständen einzelne Vorschläge und Maßnahmen zur Aufwertung der Pflegeberufe präsentiert, einmal diskutieren wir über die Aufbesserung der Gehälter, ein anderes Mal über die Ausbildung und dann wieder über flexiblere Arbeitszeiten.

Wenn wir aber den Pflegeberuf in Südtirol ernsthaft und seriös aufwerten und auch morgen noch allen Pflegebedürftigen eine echte Pflege ermöglichen wollen, müssen wir endlich ein ganzheitliches Konzept erarbeiten und auf den Weg bringen.

Die Verschuldung des Landeshaushalts, die aufgrund der anstehenden Konjunktur- und Förderprogramme ohnehin ansteht, müssen wir als Chance nutzen, um endlich jene Mittel aufbringen zu können, die für die Realisierung einer umfassenden Neuausrichtung und Aufwertung der Südtiroler Pflegebranche notwendig sind.

Mittelfristig wird Südtirol im internationalen Wettbewerb um Pflegekräfte nur durch einen attraktiven Standort für Pflegeberufe im öffentlichen und privaten Dienst punkten können.

**Dies vorausgeschickt beauftragt der Südtiroler Landtag
die Landesregierung**

- den finanziellen Kraftakt, welcher durch die mehrjährige Verschuldung des Landeshaushalts aufgrund der anstehenden Konjunktur- und Förderprogramme ohnehin ansteht, zu nutzen und weitere Mittel vorzusehen, um Südtirol mittelfristig zu einem attraktiven Standort für Pflegeberufe im öffentlichen und privaten Dienst ausbauen zu können.
- Zur Feststellung der Gestaltungsherausforderungen und zur Ausarbeitung der zu treffenden Maßnahmen sind die Vertreter der Berufsverbände, Sozialpartner, des Sanitätsbetriebs und der Ausbildungsstätten, sowie die Vertreter der verschiedenen Formen der Pflegedienste und andere relevante Akteure einzubinden.

L. Abg. Andreas Leiter Reber

L. Abg. Ulli Mair